

Eine Analyse zur Integration und Verfahrensweise der Dokumentation des Pflegekomplexmaßnahmen-Scores im Hinblick auf die Erlösrelevanz bei der Versorgung von geriatrischen Patienten

Projektarbeit des 29. BBDK-Kurses (2013/2014)

Daniel Binnebösel Kath. St.-Johannes-Gesellschaft Dortmund gGmbH

Rouven Dallmann Kath. Kliniken Ruhrhalbinsel gGmbH

Jana Gödicke St. Bonifatius-Hospital Lingen gGmbH

Sonja Hunschede Elisabeth-Krankenhaus Essen

Der in Deutschland häufig diskutierte demografische Wandel macht sich in zunehmendem Maße auch in den Krankenhäusern bemerkbar. Gerade ältere Menschen müssen häufiger stationär behandelt werden und oftmals sind dafür nicht nur eine, sondern gleich mehrere Krankheiten ursächlich. Diese älteren, multimorbiden Patienten stellen die Kliniken aufgrund ihres oft erhöhten Pflegebedarfs vor zahlreiche Herausforderungen. Ein weiterer, die Krankenhauslandschaft prägender Effekt ist der finanzielle Druck, unter dem die Häuser seit vielen Jahren stehen und der jährlich weiter zunimmt. Die Krankenhäuser sind gezwungen, möglichst viele Einsparungen zu realisieren.

Umso wichtiger ist es für die Kliniken, alle Möglichkeiten zur Generierung zusätzlich erzielter Erlöse auszuschöpfen. Seit dem Jahr 2012 bietet der sogenannte Pflegekomplexmaßnahmen-Score (PKMS) eine solche Gelegenheit. Der PKMS ist ein Instrument zur Erhebung hochaufwendiger Pflege und führt über die Kodierung eines bestimmten Codes des Operationen- und Prozedurenschlüssels (OPS) zur Abrechnung eines dafür vorgesehenen Zusatzentgeltes. Der PKMS kann unter bestimmten Bedingungen auf Normalstationen und Intermediate Care Stationen (IMC) bei Patienten, die der hochaufwendigen Pflege bedürfen, erhoben werden. Voraussetzung hierfür ist neben der tatsächlichen Erbringung auch die detaillierte Dokumentation der durchgeführten Leistungen.

Ziel der Projektarbeit ist es, die praktische Anwendung des PKMS in den vier Ausbildungshäusern darzustellen und die Auswirkungen auf die tägliche Stationsarbeit zu analysieren. Dazu wurde mittels eines erstellten Fragebogens eine anonymisierte Umfrage auf den geriatrischen Stationen dieser Krankenhäuser durchgeführt.